

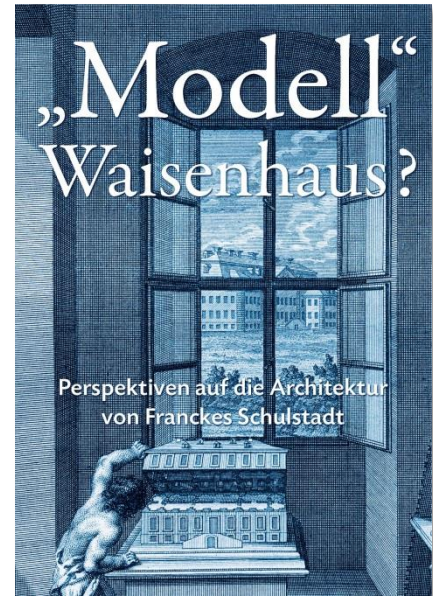


## Kleine Schriftenreihe der Franckeschen Stiftungen

Band 17

»Modell« **Waisenhaus?** Perspektiven auf die Architektur von Franckes Schulstadt. Hrsg. von Thomas Eißing, Meinrad v. Engelberg, Sabine Heiser, Johannes Süßmann und Holger Zaunstöck. Halle 2018 (Kleine Schriftenreihe der Franckeschen Stiftungen, 17).

352 S., 153 Abb., € 23,00; ISBN 978-3-939922-56-8



Das unter Denkmalschutz stehende Bauensemble der Franckeschen Stiftungen steht seit 1998 auf der Vorschlagsliste für das Unesco-Welterbe. Die Geschichte der einzigartigen Bauten hat sich in den letzten Jahren zu einem spannenden Forschungsfeld entwickelt. Zwei große kulturhistorische Ausstellungen der Franckeschen Stiftungen haben mit ihren wissenschaftlichen Begleitkatalogen die Bau- und Architekturgeschichte der singulären Anlage in den Fokus genommen (2010: *Gebaute Utopien*, ISBN 978-3-447-06336-4; 2015: *tief verwurzelt – hoch hinaus. Die Baukunst der Franckeschen Stiftungen*, ISBN 978-3-447-10458-6).

Ziel dieser Publikation ist es, den Blickwinkel vergleichend zu erweitern: neue wissenschaftliche Ergebnisse sollen dazu beitragen, das nach wie vor – trotz jüngerer Bemühungen – weitgehend unkartierte Terrain der europäischen Sozial-, Fürsorge- und Bildungsarchitektur der Vormoderne weiter zu vermessen. Daher war es ein Anliegen der dieser Veröffentlichung zugrunde liegenden Tagung »Die andere Seite des Barock – Sozialfürsorge und Bildungsbauten im 17. und 18. Jahrhundert«, vermehrt interdisziplinäre Aspekte vor allem der Fürsorgearchitektur in den Mittelpunkt zu rücken und neu zu betrachten. Diesem Anliegen trägt der Band Rechnung: In den Themenfeldern Kultur-, Bau-, Architektur-, Sozial- und Religionsgeschichte werden neue Befunde und Thesen zu den etablierten Forschungsmeinungen der Architektur- und Kulturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts zueinander in Beziehung gesetzt und diskutiert sowie Perspektiven für künftige Forschungen formuliert. Für die gebaute Realität des hallischen Pietismus, in der auf spektakuläre Weise materielles und immaterielles Kulturerbe sinnstiftend verschmelzen, wird daher der Begriff des »Modells« gewählt: Das »Modell Waisenhaus«, so die These dieses Bandes, formulierte durch seine Gestalt einen Anspruch auf Originalität, der erkennbar anders und zugleich maßstabsetzend sein sollte.

Zahlreiche Abbildungen sowie ein Personen- und Ortsregister illustrieren, kontextualisieren und erschließen den Band.



## Aus dem Inhalt:

*Meinrad v. Engelberg und Holger Zaunstöck:* »Modell« Waisenhaus? Perspektiven auf die Architektur von Franckes Schulstadt – zur Einleitung

*Thomas Eißing:* Von der Bausubstanz als Bedeutungsträger. Das Waisenhaus und das Lange Haus der Franckeschen Stiftungen – die Analyse des materiellen Bestands als Beitrag zum Verständnis von Franckes Bauintentionen

*Fritz Barth:* Die verborgene *venustas*. Zur Schaufassade der Franckeschen Stiftungen

*Meinrad v. Engelberg:* »Vermeinte Fürstlichkeit« – das Waisenhaus als Herrschaftsarchitektur?

*Johannes Süßmann:* Habitat und Habitus. Prägung durch Architektur in den Franckeschen Stiftungen und bei den Jesuiten. Ein Vergleich

*Sabine Heiser:* Arbeit am Modell – Architekturmodelle in Kunstkammern der Frühen Neuzeit. Gebrauch, Erfreuung und Belehrung

*Andreas Wittenberg:* »Wir Menschen sollten seyn der Gottheit Tempel«. Tempelmetaphern – eine Spurensuche im evangelischen Gesangbuch um 1700

*Gregory Grämiger:* Kontexte einer Büchersammlung. Die Bibliothek der Franckeschen Stiftungen in Architektur- und Wissenschaftsgeschichte

*Kristian Mejrup:* »The artificial Beauty of some glorious *Building*«. Staging the centre of Halle Pietism

*Bernd Adam:* Die Franckeschen Stiftungen im Kontext der herrschaftlichen Fachwerkbauten des Barock in Norddeutschland

*Eva v. Engelberg-Dočkal:* Waisenhausarchitektur im dänischen Herrschaftsbereich – Die Neubauten des 18. Jahrhunderts in den Herzogtümern Schleswig und Holstein

*Antje Schloms:* Neubau, Altbau, Umnutzung. Beobachtungen zur Baugeschichte von Waisenhäusern (1650–1750) auf der Grundlage des »Waisenhauskatasters« der Franckeschen Stiftungen

*Georg Schelbert:* Fürsorge in der Maison Royal. Hospital-, Waisenhaus- und Internatsbauten in Frankreich

*Britta Hentschel:* Die Stellung der Franckeschen Stiftungen zu Halle als Waisenhaus innerhalb der europäischen Fürsorgearchitektur

*Meinrad v. Engelberg und Holger Zaunstöck:* Ergebnisse und Perspektiven – Arbeitsstand